

RASANTE VERKEHRSBERUHINGUNG

Entlang der Strasse Zur Kesselschmiede im Sulzerareal Stadtmitte kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Velofahrende. Dank temporärer Massnahmen wurde der Abschnitt im Juli innert einer Woche in zwei Tempo-30- sowie eine Begegnungszone umgewandelt.

Die von der Zürcherstrasse abzweigende, Strassenspanne durch das Sulzerareal Stadtmitte ist die wichtigste Erschliessungssachse des neu entstehenden Stadtteils. Sie wurde 2003 durch den Bau der Pionierstrasse geschaffen und umfasst neben dieser die Strasse Zur Kesselschmiede sowie die Jägerstrasse. In den fünfzehn Jahren ihres Bestehens hat der motorisierte Verkehr auf der Spange laufend zugenommen. Gleichzeitig ist der Abschnitt im Zuge der Strasse Zur Kesselschmiede eine wichtige Achse des Fussverkehrs: Hier sind täglich Hunderte Studierende der ZHAW zwischen Hochschule und Bahnhof unterwegs. Zudem ist der Strassenzug zusammen mit dem Abzweig zur Wylandbrücke auch ein Teilstück der Veloverbindung zwischen Altstadt und Töss. Da auf der zum Teil unübersichtlichen Strassenspanne seit Beginn Tempo 50 signalisiert war, kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Regelmässige Nutzer der Veloverbindung, die sich über die Situation beklagt und einfache Lösungen zur Verbesserung vorgeschlagen hatten, wurden von Polizeivorsteherin Barbara Günthard-Maier auf die Zeit nach der Umnutzung des Areals in den 2020er-Jahren vertröstet. Schliesslich reichte FDP-Gemeinderat Christoph Magnusson im Juli 2017 zusammen mit Parlamentarierinnen und Parlamentariern der Fraktionen von SP, GLP, Grünen/AL und EVP/BDP ein Postulat ein, das eine rasche Verbesserung der Situation verlangte.

Hinter den Kulissen setzte in der Folge ein Umdenken ein. Im Rahmen der Planung der Baustellenzufahrten für die Neubauten auf dem Areal wurde deshalb von Stadtpolizei und Verkehrsplanung auch ein provisorisches Verkehrskonzept für die Strassenspanne erarbeitet und im

Frühling verfügt. Es soll in Kraft bleiben, bis ca. 2022 ein neues grossräumiges Verkehrskonzept für den Stadtteil vorliegt – die Evaluation dafür ist schon angelaufen. Bereits in der dritten Juliwoche machte sich das Tiefbauamt an die Arbeit, und aufs Wochenende vom 21. Juli hin waren die provisorischen Verbesserungen schon umgesetzt. Nötig waren dafür nur einige Kübel Markierfarbe, ein gutes Dutzend Verkehrsschilder und zwei Betonelemente.

MASSIVE VERBESSERUNGEN

Neu beginnt am südlichen Ende der Pionierstrasse eine Tempo-30-Zone. Ein dreieckiges Betonelement mit Geschwindigkeitstafel im Strasseräum und eine Bodenmarkierung machen die Autofahrenden auf die Zone aufmerksam. Kurz vor dem Lagerplatz, auf Höhe der ZHAW-Bibliothek, beginnt die Begegnungszone. Diese umfasst den gesamten Kreuzungsbereich auf Höhe Katharina-Sulzer-Platz sowie Lagerplatz und reicht bis zum Beginn des Technopark-Gebäudes. Geschwindigkeitsmarkierungen auf der Fahrbahn, Verkehrstafeln sowie weinrote Streifen auf dem Boden heben

diese Langsamfahrzone hervor. An sie schliesst wiederum ein Bereich mit Tempo 30 an, der nach der engen Rechtskurve in der Jägerstrasse endet. Im Rahmen des neuen Regimes wurden ein Fussgängerstreifen und zwei Längsparkplätze entfernt. Für den Fussverkehr und insbesondere auch für die zahlreichen Velofahrenden bringen die beiden Zonen eine massive Verbesserung der Situation – ein Beispiel, das in Winterthur Schule machen sollte.

Mit dem in Planung befindlichen grossräumigen Verkehrskonzept könnten ab 2022 dann weitere Verbesserungen erfolgen, die bauliche Massnahmen nötig machen. So etwa bei der erwähnten Ausfädelung für Velofahrende im Übergang zwischen Kesselschmiede und Jägerstrasse oder bei der Einmündung von der Wylandbrücke in den Bereich Lagerplatz. ■

Reto Westermann

- 1 | Begegnungszone bei der ZHAW.
- 2 | Übergang Tempo 20 zu Tempo 30.
- 3 | Markierungen bei der Jägerstrasse.
- 4 | Abfahrt von der Wylandbrücke.



INITIATIVBOGEN EINREICHEN

Im September möchte Pro Velo Winterthur die im Frühling lancierte Veloinitiative einreichen. Wer noch ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbögen zu Hause hat, sollte diese deshalb bitte schnellstmöglichst an Pro Velo Winterthur schicken (Adresse auf dem Bogen). Herzlichen Dank!